

Bericht	Geschäftsbereich	Kultur, Bildung & Sport
	Ressort / Stadtbetrieb	Geschäftsbereich 2.2 - Kultur, Bildung und Sport
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Dr. Ulrich Schürer 38-110 741888 direktion@zoo-wuppertal.de
	Datum:	15.09.2003
Drucks.-Nr.:		VO/2026/03 öffentlich
Sitzung am Gremium		Beschlussqualität
24.09.2003 Kulturausschuss		Entgegennahme o. B.
Stellungnahme der Verwaltung zur Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN vom 10.09.03 zum Fuhlrott-Museum		

Grund der Vorlage

Information des Ausschusses

Beschlussvorschlag

Der Bericht wird entgegen genommen o. B.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

(Drevermann)
Beigeordnete

Begründung

Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN vom 10.09.03
Zum Fuhlrott-Museum
VO/2010/03

Anlagen

Textanlage

Geschäftsbereich Kultur, Bildung & Sport

Anfragen der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 10.09.2003

Die Anfragen der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 10.09.2003 zum **Fuhlrott-Museum** werden wie folgt beantwortet:

Die Verwaltung bemüht sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten und mit Unterstützung des Naturwissenschaftlichen Vereins und anderer, den Betrieb des Fuhlrott-Museums aufrechtzuerhalten. Die Sammlungen müssen erhalten, vor weiterem Verfall geschützt und zukünftiger wissenschaftlicher Bearbeitung offen gehalten werden (**Frage 4**). Sie sind unveräußerlich (**Frage 5**). Die Sammlungen sind auch im Sinne der Agenda 21 Grundlage für zukünftiges qualifiziertes Handeln im lokalen Umweltschutz, ebenso wie die Ausstellungen für die museumspädagogische Arbeit (**Frage 6**).

Ohne ehrenamtliches Engagement wird es allerdings nicht möglich sein, die Ausstellungen weiterhin geöffnet zu halten und Sammlungsteile weiterhin wissenschaftlich zu bearbeiten (**Frage 7**). Schon jetzt ist die ehrenamtliche Arbeit überaus wichtig. Die Museums- und Umweltpädagogik soll weiterbetrieben werden, vorausgesetzt es gelingt, die Schausammlungen geöffnet zu halten. Auch das Publikumslabor soll mit Unterstützung der Firma Bayer weiterbetrieben werden. Die umweltpädagogische Arbeit ist weiterhin von größter Wichtigkeit.

Der Kulturausschuß des Landschaftsverbands Rheinland (LVR) berät am 23.9.03 über den von der Stadt Wuppertal beantragten Zuschuss in Höhe von 60.000 Euro. Die Bezeichnung "Naturkundemuseum für das Rheinland" ist nicht an förmliche Auflagen gebunden, setzt aber sicher ein funktionsfähiges Museum voraus. Weiteres müßte mit dem LVR geklärt werden. (**Frage 1-3**).

Bei einer Förderzusage wird ein neues Konzept erarbeitet (**Frage 12**). Vorschläge von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Hauses zur weiteren Entwicklung sind 2003 schon z.T. umgesetzt worden (**Frage 11**). Die Einsparvorschläge des Fördervereins des Fuhlrott-Museums waren weniger weitgehend als die der Verwaltung. Nach Vorgabe des Verwaltungsvorstands sind höhere Kostenreduzierungen erforderlich (**Frage 9**).

In der derzeitigen Finanzlage und mit dem derzeitigen Personal wäre eine Verlegung von Magazin- und Ausstellungsräumen nicht realisierbar. Die Magazine in der Auer Schulstraße befinden sich in den Kellerräumen, die kaum anderweitig nutzbar sind. (**Frage 10**).

Die Stadt plant im Zusammenhang mit dem 200. Geburtstag von Johann Carl Fuhlrott am 13.1.04 ein Kolloquium mit kompetenten Fachleuten. Veranstaltungen des Naturwissenschaftlichen Vereins sind ebenfalls schon terminiert. In der Zeit von Dezember 2003 bis Januar 2004 wird der Postausgang der Stadt mit einem Sondestempel zu Ehren Fuhlrotts versehen **(Frage 8)**.

Die Verwaltung geht davon aus, dass der Betrieb, wenn auch nur mit schmerzlichen Einschränkungen und mit Hilfe der mit dem Museum verbundenen Vereine und anderer Förderer, aufrechterhalten werden kann.